



erinnern

Samstag 6.9.2014 19.30 Uhr St. Franziskuskirche in Riehen

Ein klingendes Bachdenkmal Tobias Lindner; Orgel, Meinrad Walter; Moderation

Felix Mendelssohn Bartholdys berühmtes Leipziger Orgelkonzert 6.August 1840

Johann- Sebastian Bach

1685 – 1750

Präludium und Fuge Es- Dur BWV 552

Schmücke dich, o liebe Seele BWV 654

Präludium und Fuge a-moll BWV 543

Pastorale F-Dur BWV 590

(Pastorella-Allemanda-Arietta-Giga)

Rudolf Lutz

*1951

Ergänzung eines Sonatensatzfragments Mendelssohns in d-moll
über den Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“

Choral mit Variationen

Con moto poco Allegro (Fuga)

Andante con moto



Tobias Lindner

wurde 1975 in Deggendorf (Bayerischer Wald) geboren. Er erlernte das Orgelspiel bei Wolfgang Riegraf und Roland Götz.

Im Rahmen seines Kirchenmusikstudiums studierte er Orgel bei Karl Friedrich Wagner und Klemens Schnorr. Nach dem A-Examen in Freiburg schloss er das Diplom „Alte Musik“ an der Schola Cantorum in Basel „mit Auszeichnung“ ab. Er studierte dort bei Andrea Marcon Orgel und Cembalo, und bei Gottfried Bach Generalbass.

Lindner besuchte knapp 40 Kurse bei den großen Namen der Orgelwelt, um mit möglichst vielen Facetten der Orgel und ihrer Musik in Berührung zu kommen.

Er ist Preisträger verschiedener internationaler Orgelwettbewerbe (Innsbruck, Brügge, Nürnberg, Landau).

In den Jahren 2001 bis 2005 war er regelmäßig als Cembalist und Organist beim Venice Baroque Orchestra unter Andrea Marcon verpflichtet.

Lindner ist hauptberuflicher Kirchenmusiker an der Riehener Franziskuskirche und hat an der Schola Cantorum Basiliensis einen Lehrauftrag für Generalbass und Cembalo. Zudem ist er Lehrbeauftragter für Orgelspiel an der Musikhochschule in Hannover und freischaffend tätig als Konzertorganist und Cembalist.



Meinrad Walter

hat Theologie und Musikwissenschaft studiert und ist – nach beruflichen Tätigkeiten in Wissenschaft, Journalismus und Verlagswesen – seit 2002 Referent im Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg im Breisgau.

Zudem ist er an der Musikhochschule Freiburg als Honorarprofessor tätig sowie als stellvertretender Leiter des Instituts für Kirchenmusik. Einem breiten Publikum wurde er als Moderator von Konzerten, Autor von Radiosendungen und Herausgeber kirchenmusikalischer Geschenkbücher bekannt. Jüngste Buchveröffentlichungen zu J. S. Bach sind eine Werkeinführung in das Weihnachtssoratorium (Bärenreiter Verlag) sowie die Anthologie „Die ganze Welt bewundert Bach. Von Kennern für Liebhaber“ (Patmos Verlag, September 2010) und eine umfassende musikalisch-theologische Darstellung der Johannespassion Bachs (Reclam Verlag und Carus-Verlag).